

Fachkundig und souverän

Gelungener Auftritt für die neue EU-Gesundheitskommissarin Androulla Vassiliou

Androulla Vassiliou hat alle Hürden auf dem Weg zu ihrer Ernennung als neue EU-Gesundheitskommissarin genommen. Nachdem der Staatspräsident von Zypern, Demetris Christofias, sie vorgeschlagen und EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso den Vorschlag angenommen hatte, stand sie am 1. April 2008 dem Europäischen Parlament (EP) Rede und Antwort. Die bestens vorbereitete 65-jährige zyprische Abgeordnete präsentierte sich fachkundig und souverän. Während der dreistündigen Anhörung stellte sie sich den über 60 Fragen der EP-Abgeordneten zur europäischen Gesundheits- und Verbraucherpolitik.

Androulla Vassiliou verwies auf ihre 20-jährige Erfahrung als Rechtsanwältin und zehnjährige Erfahrung als Parlamentarierin in Zypern, die wertvoll für die Arbeit mit den komplexen rechtlichen Fragen in der Gesundheits- und Verbraucherpolitik sei und die sie „für die Rechenschaftspflicht und Verantwortlichkeit als Politikerin gegenüber den Bürgern sensibilisiert“ habe. Die designierte Kommissarin gab eine Übersicht zu den für sie wichtigen Themen, wie grenzüberschreitende Gesundheitsdienstleistungen, Organspende und -transplantation, Krebsvorsorge, geistige Gesundheit, Lebensmittelsicherheit und Tierschutz. Sie betonte die Bedeutung und Rolle der Zusammenarbeit ihrer Generaldirektion Gesundheit und Verbraucherschutz (SANCO) mit den EU-Agenturen, den anderen Generaldirektionen, den Mitgliedsstaaten und dem Europäischen Parlament.

Patientenrechte bei grenzüberschreitenden Gesundheitsdienstleistungen

Zu dem schon lange angekündigten und noch ausstehenden Regelungsvorschlag zu Patientenrechten bei grenzüberschreitenden Gesundheitsdienstleistungen kündigte Androulla Vassiliou einen Kommissionsvorschlag im Juni 2008 an. Sie betonte, dass hierbei die Zuständigkeiten der Mitgliedsstaaten und bestehende Regelungen respektiert würden. Im Vordergrund des geplanten Vorschlags stünde für sie die Festlegung der Patientenrechte im Sinne der vorliegenden EuGH-Einzel-



Androulla Vassiliou (2.v.r.) während der Anhörung im Europäischen Parlament

Foto: Europäisches Parlament

urteile. Ebenfalls noch in diesem Jahr soll eine überarbeitete Fassung der Tabakprodukt-Richtlinie vorgestellt werden. Dazu stellte die designierte Kommissarin klar, dass das EU-Verbot des in Mode gekommenen schwedischen Kautabaks, dem sogenannten „Snus“, nicht aufgehoben werde.

Ein wichtiges Anliegen ist Vassiliou die „geistige Gesundheit“, also die Problembereiche Depression, Altersdemenz und psychische Belastung am Arbeitsplatz. Im Juni 2008 findet in Brüssel eine Konferenz zu diesem Thema statt. Weitere medizinische Themen, die die neue Kommissarin anpacken will, sind Krebsvorsorge, Frauengesundheit und Patientenaufklärung. Daneben will sie eine Reihe von Initiativen im Bereich Lebensmittelsicherheit, Tierseuchen und Tierschutz ergreifen.

Auf Nachfrage erklärte Vassiliou, dass sie bereit sei, 2009 erneut als Gesundheitskommissarin zu kandidieren, sofern ihre Gesundheit dies zuließe und ihre Regierung beziehungsweise der EU-Kommissionspräsident dies unterstützten. Am 9. April 2008 stimmten die Abgeordneten des Europäischen Parlaments mit überwiegender Mehrheit der Ernennung Androulla Vassiliou als neue EU-Gesundheitskommissarin zu. Ihre Amtszeit läuft wie die der übrigen 26 Kommissare bis Ende Oktober 2009.

Dr. Markus Schick

Vertretung des Freistaats Bayern bei der Europäischen Union

Weitere Informationen:

http://ec.europa.eu/commission_barroso/vassiliou/index_en.htm